

Kampfkraft unserer APO durch Stärkung der Kollektivität und persönlichen Verantwortung erhöhen



Doz. Dr. Peter Kormann, Sekretär VT

Eine der wesentlichsten Aufgaben in unserer neugegründeten APO bestand darin, die Einheit und Geschlossenheit unserer Reihen zu stärken...

Problemkreisen gezeigt werden, wie es gelungen ist, diese Situation zu verbessern.

Die Parteigruppenorganisationen und die Genossen der studentischen Parteigruppen waren zu befähigen, eine selbständige effektive politische Arbeit in ihrem Umfeld zu organisieren.

Wir wissen: Unsere Aufgabe wird auch künftig darin bestehen müssen, durch die Stärkung der Kollektivität und der persönlichen Verantwortung...

Unser Weg ist richtig, unser Kurs wird konsequent weitergeführt Aus dem Schlußwort von Genossen Dr. Hans Weiske, Sekretär der SED-Bezirksleitung



Von den annähernd 2500 Kommunisten, von Wissenschaftlern, Studenten, Arbeitern und Angestellten der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt wurden in Realisierung der Beschlüsse des XI. Parteitages...

Ich darf Euch für die dabei geleisteten Leistungen die Grüße und den Dank der Bezirksleitung unserer Partei, des Sekretariats und seines 1. Sekretärs, Genossen Siegfried Lorenz, Mitglied des Politbüros des ZK der SED, für diese Arbeit übermitteln.

Wir können mit Fug und Recht einschätzen, daß die Angehörigen der Technischen Universität und an deren Spitze die Kommunisten, ihren eigenen konkreten Beitrag in Lehre, Forschung und Weiterbildung erbracht haben.

Leitung der Parteiorganisation als auch die inspirierende vorwärtsdrängende Diskussion, haben zum Ausdruck gebracht, daß Eure Grundorganisation willens und in der Lage ist, diesen beschrifteten Weg mit einem noch höherem Schrittmaß fortzusetzen.

Seit dem XI. Parteitag haben rund 2500 politisch und fachlich gut ausgebildete Absolventen eine Tätigkeit in unserer sozialistischen Praxis aufgenommen.

Die heutige Beratung, sowohl der konstruktive Rechenschaftsbericht der

Leitung der Parteiorganisation als auch die inspirierende vorwärtsdrängende Diskussion, haben zum Ausdruck gebracht, daß Eure Grundorganisation willens und in der Lage ist, diesen beschrifteten Weg mit einem noch höherem Schrittmaß fortzusetzen.

Wir halten es für unbedingt erforderlich, daß vor allem von den Genossen Grundfragen der Innen- und Außenpolitik noch aktiver in die politische Diskussion mit allen Universitätsangehörigen hineingetragen werden.

Jetzt kommt es besonders darauf an, bewiesenkraftig zu klären, daß sich der Kurs unserer Partei an der Seite der Sowjetunion bewährt hat, und es zu diesem beschrifteten Weg keine Alternative gibt.

Wie ihr alle seht, leben wir in

einer bewegten Zeit. Wir - alle Genossen - sind in unserer täglichen politischen Massenarbeit aufgefordert aufzuklären, zu mobilisieren und vor allem Veränderungen zu bewirken.

Die politische Führung der Hauptprozesse an Eurer Universität - darüber gibt es vollkommene Klarheit - muß sich auch weiterhin auf die Einheit von festem Klassenstandpunkt und hoher Leistungsbereitschaft gründen.

Abschließend möchte ich die Überzeugung zum Ausdruck bringen, daß mit dem Schwung Eurer Beratung, wie er sich im Rechenschaftsbericht, in der Diskussion, im vorliegenden Beschlüßentwurf widerspiegelt...

Mit der Kraft aller Kommunisten unserer Universität . . . Aus dem Rechenschaftsbericht der Zentralen Parteileitung

(Fortsetzung von Seite 5)

Dort wurden die größten Erfolge und Fortschritte erzielt, wo anspruchsvolle, auf Schwerpunkte orientierte wissenschaftliche Aufgaben aus unseren Forschungsplänen und aus den Kooperationsvereinbarungen...

Eine ergebnisreiche kommunistische Erziehung der Studenten ist daran zu messen, wie Verhaltensweisen weiter ausgeprägt werden, wie Leistungsbereitschaft, Engagement für das Erreichen hoher Studienergebnisse...

Stellvertretend für eine Reihe von sehr guten Kollektiven sei an dieser Stelle die in diesem Jahr mit dem Ehrentitel „Hervorragendes Jugendkollektiv der DDR“ ausgezeichnete FDJ-Gruppe 03/83 der Fachrichtung Informationstechnik unter Betreuung von Genossen Prof. Müller und Kollegen Dr. Brumme genannt.

Ähnliche gute Ergebnisse konnten auch die FDJ-Gruppen 01/83, Fachrichtung Betriebsgestaltung, 01/85, Fachrichtung Numerische Mathematik, und 16/84 der Fachrichtung Textiltechnologie mit ihren SSK-Verbindungen nachweisen.

Eine inhaltsreiche, zukunftsorientierte Lehre kann natürlich nur durch ein entsprechend hohes Niveau der Forschung gesichert werden. Unter Führung der Kommunisten ist es den Forschungskollektiven gelungen, eine stärkere Orientierung auf die erkundende Grundlagenforschung, auf für unsere Wirtschaft bedeutsame Wissenschaftsgebiete sowie eine weitere Vertiefung der vertraglichen Beziehungen zu Kombinat und Betrieben zu erzielen.

Mit besonderem Nachdruck erwähnen wir die Aufgaben auf dem Gebiet der Studienwerbung und -zulassung sowie der ausbildungs- und qualifikationsrechtlichen Vermittlung der Absolventen.

BBS für ein Hochschulstudium gewonnen und beraten werden, als auch die Befähigung der beauftragten Hochschullehrer und Wissenschaftler, einen sachkundigen Überblick über die Studienmöglichkeiten unserer Einrichtung und nicht nur über ihr eigenes Wissensgebiet zu geben.

Gut sind wir in den Bereichen vorangekommen, wo unter Führung ihrer Leiter eine kontinuierliche und intensive wissenschaftskonzeptionelle Arbeit geleistet und die Kräfte auf Schwerpunkte konzentriert wurden.

Auffassung, daß solche Maßnahmen wie die Etablierung eines Studienführers, Werbematerialien u. a. schnell umzusetzen sind.

Arbeit in Übereinstimmung mit unserer Wirtschaft- und Wissenschaftspolitik zu bringen, Ausdruck dieser Bemühungen an unserer Einrichtung ist die Konzeption „Wissenschaftliche Profilierung der TU Karl-Marx-Stadt zur beschleunigten Entwicklung ausgewählter Hochtechnologien“.

All diese Ergebnisse konnten erzielt werden, weil sich diese Forschungskollektive höchsten Maßstäben für das wissenschaftlich-technische Niveau auf der Grundlage zentraler Beschlüsse stellen, sich daran orientieren, was objektiv erforderlich ist, kompromisslos den „Wettlauf mit der Zeit“ angehen.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

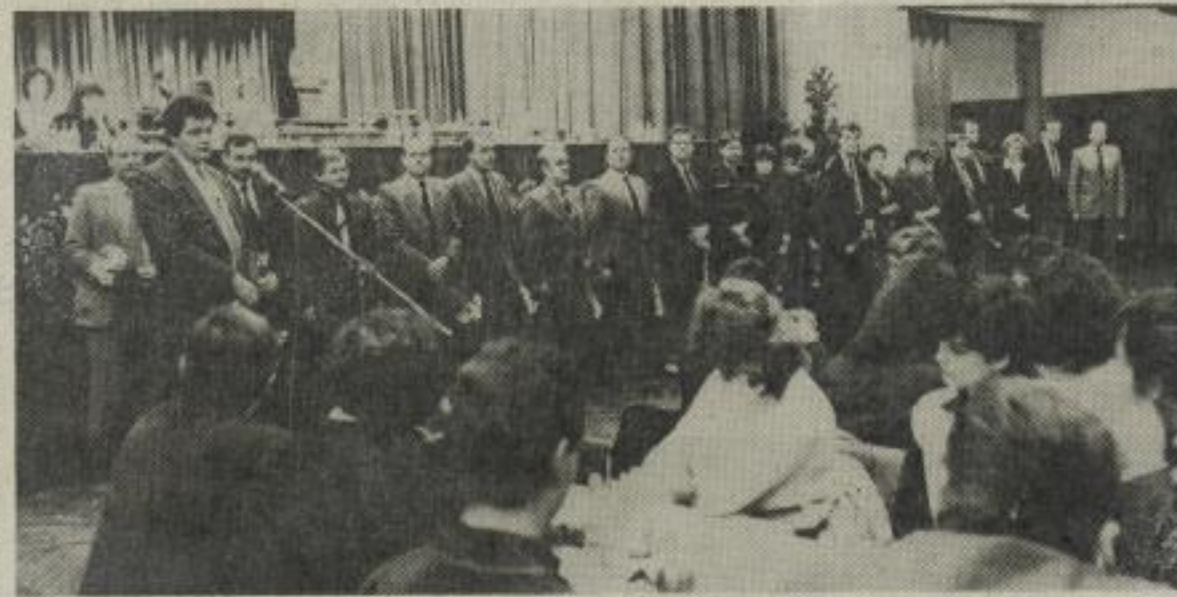
Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion sind, wie der Generalsekretär des ZK der SED in seinem Referat vor den Angehörigen unserer Universität ihre besonderen Anstrengungen auch künftig darauf, die in der Hochtechnologie-Konzeption der TU strategisch konzipierten Vorhaben und Profileure schrittweise weiter zu realisieren.



Im Namen der neugewählten Zentralen Parteileitung dankt Genosse Prof. Dr. B. Hommel den Delegierten für das ausgesprochene Vertrauen.



Prof. Dr. Steinhöfel, Direktor der Sektion E, bei der Stimmabgabe.